

Abstract zur Diplomarbeit

Infiltration in der Computertomographie

Dilara Oral, MTR 23-26, Eingereicht zur Diplomerreichung als Radiologiefachperson HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Medizinisch-Technische Radiologie

Praktikumsbetrieb: Kantonsspital Olten

Einleitung

Rückenschmerzen sowie Beschwerden der HWS sind weit verbreitet. Wenn konservative Behandlungen nicht helfen, kann eine periradikuläre Infiltration der HWS durchgeführt werden. Dabei wird unter Computertomographie (CT) ein Medikament gezielt an die betroffene Nervenwurzel gespritzt, um Schmerzen zu lindern. Dieses Verfahren wird regelmässig in der Radiologie angewendet. Die Wahl des Themas basiert auf dem Interesse an radiologische Intervention sowie der Bedeutung dieser Behandlung im klinischen Alltag.

Ziele und Fragestellung

Diese Diplomarbeit erklärt die Anatomie der Halswirbelsäule sowie die Ursachen, die eine CT-gestützte HWS-Infiltration notwendig machen. Zudem beschreibt sie den Ablauf, die Chancen und Risiken der Infiltration. Mithilfe eines Fallbeispiels wird die praktische Durchführung im Kantonsspital Olten gezeigt und der Unterschied zwischen Low-Dose- und Standardprotokoll erläutert.

Methodik / Material

Die Diplomarbeit behandelt die CT-gestützte HWS-infiltration bei Personen mit Schmerzen der HWS. Beschrieben werden Indikationen, Ablauf sowie Vor- und Nachteile der Untersuchung.

Die Informationen stammen aus Fachliteratur, wissenschaftlichen Artikeln und Online-Daten-banken. Zusätzlich wurden Fachpersonen aus der Radiologie des Kantonsspital Olten einbezogen.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Zervikobrachiale Beschwerden entstehen häufig durch degenerative Veränderungen der HWS, die Nerven reizen und Schmerzen verursachen. Die CT-gestützte periradikuläre Infiltration ermöglicht eine gezielte Schmerztherapie mit hoher Präzision und Sicherheit. Mehrere Behandlungen können die Wirkung verbessern. Die Resultate werden im Kontext aktueller Fachliteratur bewertet und eingeordnet.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Zusammengefasst ist die CT-gestützte HWS-Infiltration ein präzises und wirksames Verfahren zur Schmerztherapie. Durch die CT-kontrolle kann das Medikament gezielt an die betroffene Nervenwurzel injiziert werden, wo durch Schmerzen deutlich reduziert werden können. Zusätzlich enthält die Arbeit eine persönliche Stellungnahme der Autorin.

Bern, 8. Juni 2026